Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 26.02.2019
Dezernat V	Amt V	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0061/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	05.03.2019	nicht öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	20.03.2019	öffentlich
Stadtrat	21.03.2019	öffentlich

Thema: Information über die Adelheid-Preisverleihung - Preisträger 2018

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat am Freitag, dem 22.02.2019 den Adelheid-Preis zum siebten Mal seit seiner Einführung im Jahr 2012 verliehen.

Grundlage für diesen Sozialpreis waren die Stadtratsbeschlüsse zur DS0396/11 vom 17.11.2011 und zur DS0162/12 vom 05.07.2012. Auf der Sitzung am 07.11.2013 beschloss der Stadtrat einstimmig (interfraktioneller Antrag A0135/13 - Beschluss-Nr. 2029-70(V)13), dass die jährliche Veranstaltung zur Übergabe des Adelheid-Preises an die Preisträgerinnen bzw. Preisträger nicht mehr am 16. Dezember, sondern jeweils im Februar des Folgejahres stattfinden soll. Somit fand am 17.12.2018 die Bekanntgabe der Preisträger und am 22.02.2019 die Preisverleihung im Kulturhistorischen Museum statt.

Durch die Mitglieder des Adelheid-Kuratoriums wurde als Preisträgerin für das Jahr 2018 Frau Sabine Magnucki vorgeschlagen.

„Mit dem Adelheid-Preis ehren wir das langjährige soziale Engagement von Sabine Magnucki und ihren immerwährenden Einsatz für die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft“, so Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper. „ Durch ihre Hingabe bei der Förderung und Unterstützung von Familien und Kindern bereichert sie die Lebensqualität in der Landeshauptstadt Magdeburg.“

Sabine Magnucki setzt sich seit vielen Jahren und mit großem Engagement für die Interessen von Kindern ein. Nach ihrem Studium war die Diplom-Ingenieurin als Elternkurs-Leiterin sowie qualifizierte Elternberaterin und -begleiterin tätig. Mit der Gründung des Vereins „du und ich – Mütter- und Familienkontakte e.V.“ im Jahr 2000 übernahm sie bis 2017 das Amt der Vorstandsvorsitzenden. Aktuell ist Sabine Magnucki, selbst Mutter von fünf Kindern und dreifache Großmutter, als Vorstandmitglied und Verantwortliche für die Krabbelgruppen im Verein ehrenamtlich aktiv.

Mit der Familien-Feuerwehr bietet die Preisträgerin eine Eltern-, Kind- und Familienbegleitung an, um möglichst schnell individuelle Lösungen für jede Familie zu ermöglichen. Neben einer Kinderbetreuung im Notfall, organisatorischer Unterstützung im Alltag und speziellen Fördermöglichkeiten für Klein- und Grundschulkindern berät sie auch bei der Gestaltung von Festlichkeiten und Geschenken. Seit der Eröffnung der Familien-Feuerwehr 2010 leitet Sabine Magnucki den Familientreff. Die qualifizierte Elternbegleiterin unterstützt, indem sie die Kompetenz der Eltern stärkt, bei Erziehungsfragen für Kinder bis zehn Jahre und Jugendliche in

der Pubertät hilft und bei der Schul- und Bildungswahl berät. Die Preisträgerin vermittelt zudem notwendige Netzwerke oder ermöglicht eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Eltern.

Die Familien-Feuerwehr belegte im Oktober 2014 den 2. Platz beim Demografiepreis Sachsen-Anhalt in der Kategorie „Sachsen-Anhalt: kinder- und familienfreundlich“. Damit würdigte die Jury das außergewöhnliche und vielseitige Engagement für Familien in Sachsen-Anhalt.

Die Preisverleihung fand auch in diesem Jahr wieder im Kulturhistorischen Museum der Landeshauptstadt statt. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses für ihre Unterstützung.

Durch die Vorsitzende des Kuratoriums, Frau Simone Borris, wurden die anwesenden Gäste begrüßt.

Die Festrede hielt Oberbürgermeister Herr Dr. Lutz Trümper. In seiner Rede würdigte Herr Dr. Trümper die Verdienste der Preisträgerin.

Die Laudatio hielt Stadtrat und Vorsitzender der IG Sudenburg e.V., Herr Michael Hoffmann. Er würdigte Frau Sabine Magnucki in seiner Laudatio und dankte ihr für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Im Anschluss an die Festreden erfolgte durch den Laudator die Übergabe des Preisgeldes in Höhe von 1.000 EUR, in Form eines Schecks. Der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper übergab die Urkunde an Frau Magnucki und die Beigeordnete Frau Simone Borris, die auch die Vorsitzende des Adelheid-Kuratoriums ist, die getöpferte Frauenfigur „Adelheid“. Dieses Unikat wurde bereits zum siebten Mal von der Leiterin der Töpferwerkstatt des Hauses „Mutter Teresa“ des Caritasverbandes, Frau Kerstin Koine, gefertigt.

Zum Schluss bedankte sich die Preisträgerin Frau Magnucki bei allen Anwesenden für die Auszeichnung und Ehrung und die damit verbundene Wertschätzung. Ein besonderes Dankeschön richtete sie an die Mitglieder des Adelheid-Kuratoriums dafür, dass sie für die Würdigung ihrer ehrenamtlichen Arbeit vorgeschlagen und bestätigt wurden. Sie sehe das als sehr große Ehre an.

Für das Rahmenprogramm konnte in diesem Jahr der Jugendclub des Theaters Magdeburg gewonnen werden. Die Gruppe spielt und probt seit September 2018 gemeinsam und trifft sich einmal wöchentlich. Die Teilnehmenden sind zwischen 14 und 18 Jahre alt. Die Theatergruppe trat mit einem Ausschnitt aus dem Theaterstück „Einigkeit und Recht und Rechts?“ auf.

Musikalisch begleitet wurde die Preisverleihung durch zwei Auftritte, mit jeweils Liedern, der Sängerin Frau Janika Roloff. Mit ihren Liedern „Das Leben ist eine Reise“, „Lichter der Stadt“, „Ein Mensch, der an dich glaubt“ sowie „Bester Freund“ begeisterte sie das Publikum.

Durch den Caterer der Lebenshilfe gGmbH wurden die Gäste kulinarisch versorgt.

Finanziell wurde die Veranstaltung durch die Sponsoren Stadtparkasse, Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH, Klinikum Magdeburg gGmbH, Wohnen und Pflegen gGmbH sowie die Städtischen Werke Magdeburg GmbH unterstützt.

Borris